

VORTRÄGE

11:00 Uhr Patrizia Kindl

Vom Großarmenhaus zum Universitätscampus

Wir erkunden die spannendsten Plätze im Alten AKH. Dazu gehören etwa das Tor der heimlich Schwangeren, der Narrentum, das jüdische Gebetshaus, die Achse der Erinnerung, das Denkmal von Theodor Billroth, das Jahoda-Tor sowie ein Baum, den das japanische Thronfolgerpaar eigenhändig gepflanzt hat.

11:45 Uhr Johann Szegő

Der neunte Bezirk

Der Alsergrund blickt auf eine lange Geschichte zurück. Bereits im Mittelalter war das Gebiet besiedelt, im 18. und 19. Jahrhundert entwickelte sich der spätere 9. Bezirk zunehmend zu einem urbanen Zentrum mit prächtigen Gründerzeitbauten. Besonders prägend war die Ansiedlung medizinischer Institutionen, darunter das Allgemeine Krankenhaus der Stadt Wien (AKH) und das Josephinum.

12:30 Uhr Mag. Dr. Hedy Fohringer

Hinter dem Spiegel der Seele - Wie sechs Pioniere das Unbewusste sichtbar machten

Die klassische Psychoanalyse entstand in einer Zeit, in der psychische Vorgänge noch als rätselhaft galten. Während Freud, Adler und Jung das Unbewusste kartografierten, öffneten Frauen wie Helene Deutsch, Anna Freud und Sabina Spielrein neue Räume – emotionale, theoretische und gesellschaftliche. Eine Reise durch innere Landschaften und durch die Geschichte einer Wissenschaft, die sich selbst erst langsam erkannte.

13:15 Uhr Christine Triebnig-Löffler

Die Gründung der Medizinischen Fakultät

Die Medizinische Fakultät der Universität Wien im Mittelalter spiegelt ein spannendes Kapitel der Menschheits- und Medizingeschichte wider: eine Epoche, in der antikes Wissen, die Loslösung von religiösen Überzeugungen, der Beginn einer systematischen Forschung und Lehre in Anatomie und Chirurgie, die Entwicklung einer sozialen Medizin und die staatliche Anerkennung des Arztberufes wirkungsvoll ineinander greifen.

14:00 Uhr Regina Engelmann

Vom armen Grafen zum mächtigen Herrscher: Rudolf I. von Habsburg und Wien

1276 war ein Entscheidungsjahr für Wien: Nach der Herrschaft der Babenberger und einem Intermezzo durch Ottokar II. Přemysl zog der Habsburger Rudolf I. in die Hauptstadt des Herzogtums Österreich ein und etablierte damit eine Dynastie, deren Bedeutung damals noch niemand erahnen konnte.

14.45 Uhr Bibiane Krapfenbauer-Horsky

„Von Wachsmodellen und „medizinische Polizey“ - Erneuerungen der Gesundheitslehre unter Joseph II.

Die josephinische Regierungszeit war sowohl von einem Entwicklungsschub der medizinischen Versorgung als auch von Investitionen in die Ausbildungserneuerungen der Heilkunst geprägt. Mit der Erbauung der k. k. medizinisch-chirurgischen Josephs-Academie, heute Josephinum, wurde eine adäquate Ausbildung für „Chirurgis“ geschaffen.

Beachten Sie bitte die Hinweise auf der Rückseite.

ALLGEMEINES

Alle Vorträge sind kostenlos.

Die Vorträge finden im historischen Hörsaal des Josephinums statt, der über eine begrenzte Sitzplatzzahl verfügt, daher ist eine **Anmeldung zu den Vorträgen erforderlich**, die direkt vor Ort am entsprechenden Infotisch erfolgt. Der Zutritt in den Hörsaal wird von unseren Mitarbeitern geregelt, deren Anweisungen unbedingt Folge zu leisten ist.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass weder Anspruch auf Zutritt in den Hörsaal noch auf Teilnahme an einem bestimmten Vortrag besteht. Sollten alle Sitzplätze im Hörsaal belegt sein, wird der Zutritt erst nach Freiwerden von Sitzplätzen wieder freigegeben.

Wir bitten daher um Verständnis, falls es zu Verzögerungen und längeren Wartezeiten kommen sollte oder Sie Vorträge aus o.a. Gründen nicht besuchen können.

Kurzfristige Änderungen des Programms sind vorbehalten, die angegebenen Zeiten sind Richtzeiten, kurzfristige Verschiebungen sind daher nicht ausgeschlossen.

Mit Ihrer Teilnahme am „Welttag der Fremdenführer“ erklären Sie sich mit Foto- und Filmaufnahmen einverstanden und stimmen deren Veröffentlichung zur Berichterstattung und Dokumentation zu. Sämtliche Nutzungsrechte liegen beim Verein der geprüften Wiener Fremdenführer. Der Veranstalter darf sämtliche Aufnahmen uneingeschränkt verwerten und wird gegenüber Dritten schad- und klaglos gehalten. Sie haben keinen Anspruch auf Entschädigung, Bildrechte etc.

Große Taschen und Rucksäcke sind in den Innenräumen des Josephinums nicht gestattet. Wir raten von deren Mitnahme zur Veranstaltung generell ab, da keine Garderoben und nur sehr eingeschränkt Schließfächer zur Verfügung stehen. Kleinere Rucksäcke sind im Innenbereich des Josephinums ausschließlich vorne zu tragen.